

58. Folge Neustift bei Güssing

„Auf der Fahrt von Güssing südlich ins Lafnitztal begegnet man hoch oben am Kamm des Güssinger Hügellandes der Gemeinde Neustift bei Güssing. Ein Ort mit rund 1.700 Einwohnern, dessen Jugend lange ringen musste, um endlich durch einen gut organisierten Verein dem Fußballsport in geregelten Bahnen zu frönen“, so die einleitenden Worte in Band II des Verbandes.

1986 wurde der ASK Neustift gegründet, 2013 bestritt er sein letztes Meisterschaftsspiel. Leider ein sehr kurzes Kapitel in der burgenländischen Vereinsgeschichte. Der größte Erfolg, 1988/89 wurden sie Vizemeister! Mit 32 Punkten aus 22 Begegnungen lag man nur zwei Punkte hinter dem Meister Oberdorf. In einem Relegationsspiel besiegten sie Güttenbach und stiegen aus der 2. Klasse E in die 1. Klasse B Süd auf. Das hatte zur Folge, dass Neustift seinen Sportplatz vergrößern musste. Dadurch stellte sich ein großer Nachteil ein. Wie wir diesbezüglich erfahren "musste der ASK Neustift b.G. die Heimspiele im benachbarten Kleinmürbisch (ein Sportplatz, den wir im Rahmen dieser Serie erst besuchen müssen) austragen“.

1992 wurde mit dem Bau einer zweckdienlichen Umkleidekabine begonnen, die durch tatkräftige Mithilfe der Bevölkerung und vieler freiwilliger Helfer im August 1993 fertiggestellt werden konnte. In der Saison 2000/01 spielte man wieder ein Jahr in der 1. Klasse B Süd. Nach der Herbstsaison noch Achter, holte Neustift in der Rückrunde nur einen Zähler. Abstieg.

Wie schon Eingangs erwähnt ging es 2013 mangels Freiwilliger und der notwendigen Kadergröße dem Ende zu. Am 8. Juni 2013 wohnten noch etwa 70 Zuschauer dem letzten Heimspiel in der Stammklasse, der 2. Klasse Süd B, bei. Gegen Deutsch Tschantschendorf setzte es nach einem 1:1 zur Pause noch eine deutliche 1:3 Niederlage.

Bei unsere Fotorunde im vergangenen Sommer blieben wir nicht lange unentdeckt, die zotteligen Rindviecher des Nachbarn hatten ihre Freude und machten lautstark auf sich aufmerksam, sodass sie auch ins Fotoshooting eingebunden wurden. Im Zuge dessen jagten stilecht auch ein paar Dorfkinder dem Ball nach, vielleicht die hoffnungsvolle Zukunft von Neustift? Was die weitere Nutzung des Sportplatzes betrifft, haben wir vage Hoffnung auf das eine oder andere Testspiel. Diese These untermauert auch die Auskunft aus dem Büro des Herrn Bürgermeister, der uns wissen läßt, dass „unser alter Sportplatz nur mehr sporadisch durch die Ortsbevölkerung bzw. zeitweise als Trainings- oder Ausweichplatz von Sportvereinen aus der Nachbarschaft genutzt wird“.